

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

MUSIKSCHULE
Neue Unterrichtskonzepte vorgestellt.
Seite 2

STELLENANGEBOTE
Die aktuellen Stellenanzeigen der Stadt Aalen finden Sie auf Seite 2.

AUSBILDUNG & STUDIUM
Infostand auf dem Marktplatz am 17. Juli.
Seite 3

KUNST
Skulptur „Najaden“ von Hannes Münz auf der Schillerhöhe aufgestellt.
Seite 4

MUSIK AUF DEM MARKT
Musik-LKW „Lümmel“ tourt mit drei Bands durch Aalen.
Seite 4

SCHUBART-LITERATURPREIS ERSTMALS IM KUBAA - VERLEIHUNG WIRD LIVE ÜBERTRAGEN

„Die Bagage“ und „Power“ – Preiswürdige Romane



Monika Helfer erhält den Schubart-Literaturpreis für ihren Roman „Die Bagage“, in dem sie sich mit ihrer Familiengeschichte auseinandersetzt.
Foto: Salvatore Vinci

Monika Helfer wird für ihren Roman „Die Bagage“ mit dem Schubart-Literaturpreis 2021 der Stadt Aalen ausgezeichnet. Der Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb geht an Verena Güntner für den Roman „Power“. Erstmals findet der Festakt am Samstag, 24. Juli, im KUBAA statt, Beginn ist um 18 Uhr.

Grundsätzlich ist es möglich, an der öffentlichen Veranstaltung teilzunehmen, soweit es die aktuelle Corona-Verordnung erlaubt. Ein beschränktes Kontingent kostenfreier Eintrittskarten sind für den Festakt ab Montag, 19. Juli, in der Tourist-Information oder unter www.reservix.de erhältlich.

Aber auch von Zuhause aus kann man die Veranstaltung verfolgen: Der Festakt wird gefilmt und live gesendet, zu sehen auf dem Youtube-Kanal der Stadt Aalen. Eine Zusammenfassung wird auf der städtischen Internetseite www.aalen.de in der darauffolgenden Woche eingestellt.

ZWEI PREISWÜRDIGE ROMANE

Monika Helfer erhält den mit 20.000 Euro dotierten Literaturpreis für ihren Roman „Die Bagage“, in dem sie sich mit ihrer Familiengeschichte auseinandersetzt. Sie schreibt über Wahrheit und Lüge und das ganze Durcheinander der Erinnerung. Sie erzählt von ihrer Mutter, deren Vater nicht mit ihr sprach, weil sie vielleicht ein Kuckuckskind war, und von ihren Großeltern, die in einem Bergdorf in Österreich lebten, arm, aber froh - bis der Erste Weltkrieg kam.

„Klug und geschickt geht Monika Helfer mit den Leerstellen um, die sie nicht verschweigt, sondern mit fiktionalen Möglichkeiten füllt“, lobt die Jury. „Wo fängt die Phantasie an, wie viel kann man rekonstruieren und wie lange muss man überhaupt warten, bis man über die eigene „Bagage“ schreibt? Es ist eine dicht gewobene Autofiktion im besten Sinne, die dazu anregt, über die eigene Bagage nachzudenken – denn jeder hat eine, ob er will oder nicht“, sagt die Jurorin Anne-Dore Krohn. Die Kulturredakteurin des rbb wird die Laudatio auf die Preisträgerin halten und dabei sicher auch den vielbeachteten Roman „Vati“ erwähnen, in dem sich die Autorin der Vaterfigur widmet.

Verena Güntner erhält den mit 7.500 Euro dotierten Schubart-Förderpreis der Kreissparkasse Ostalb für ihren Roman „Power“. Das moderne und vieldeutige Märchen hat die Jury begeistert. Hauptfigur ist Kerze, ein elfjähriges Mädchen, das einer alten Frau helfen möchte, „Power“, den vermissten Hund, zurückzubringen. Kerze ist überzeugt, dass der Hund nur wiedergefunden werden kann, wenn sie selbst und die Kinder, die sich ihr anschließen, zu wilden Tieren werden. „Eindringlich und radikal schildert Verena Güntner die Unterwerfung der Kinder unter eine Idee. Ein zeitloses Buch von archaischer Kraft“, sagt Verena Auffermann, langjähriges Mitglied der Schubart-Jury und Laudatorin.



Förderpreisträgerin Verena Güntner begeisterte mit ihrem modernen, vieldeutigem Märchen die Jury.
Foto: Stefan Klüter

VITEN DER PREISTRÄGERINNEN

Monika Helfer wurde 1947 in Au im Bregenzerwald geboren und lebt in Hohenems in Vorarlberg. Sie hat viele Romane, Erzählungen und Kinderbücher veröffentlicht und u. a. das Robert-Musil-Stipendium und den Österreichischen Würdigungspreis für Literatur erhalten.

Verena Güntner ist Schriftstellerin und Schauspieler. 1978 in Ulm geboren, lebt sie heute in Berlin. Ihr Romandebüt „Es bringen“ (2014) wurde für die Bühne adaptiert und mit dem deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet. Güntner erhielt u. a. den Kelag-Preis beim Bachmann-Wettbewerb und das Berliner Senatsstipendium.

EINER DER ÄLTESTEN LITERATURPREISE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Stadt Aalen verleiht den Schubart-Literaturpreis seit 1956 in zweijährigem Turnus. Ausgezeichnet werden herausragende literarische Leistungen in der Tradition des freiheitlichen und aufklärerischen Denkens von Christian Friedrich Daniel Schubart (1739 – 1791). Der Literat, Journalist und Komponist verbrachte seine Jugendjahre in der damaligen Reichsstadt Aalen. Sein Lebenswerk war die Herausgabe der Deutschen Chronik, einer zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitung voller literarischer, kultureller und tagespolitischer Berichte.



Die Büste von Christian Friedrich Daniel Schubart (1739 – 1791) ziert den ZOB in Aalen.
Foto: Stadt Aalen

SCHUBART-LITERATURPREISTRÄGER*INNEN

Preisträger*innen waren unter anderem: Daniel Kehlmann (2019), Saša Stanišić (2017); Katja Petrowskaja (2015); Jenny Erpenbeck (2013); Peter Schneider (2009); Friedrich Christian Delius (2007), Uwe Timm (2003), Robert Gernhardt (2001), Alice Schwarzer (1997), Ralph Giordano (1995) und Peter Härtling (1974).

DIE JURY

Der Jury gehören die Literaturkritikerin und Publizistin Verena Auffermann, die Kulturjournalistin des rbb, Anne-Dore Krohn, der Literaturkritiker und Übersetzer Denis Scheck, Köln, Dr. Stefan Kister, Kulturredakteur der Stuttgarter Zeitung, der Stuttgarter Kulturwissenschaftler Dr. Michael Kienzle und Oberstudiendirektor Michael Weiler aus Aalen an.

MATINEE AM SONNTAG, 25. JULI 2021

In einer Matinee am Sonntag, 25. Juli, um 11 Uhr lesen die beiden Preisträgerinnen aus ihren Werken. Für die Veranstaltung sind ab 19. Juli Karten für 6 Euro in der Tourist-Information Aalen oder unter www.reservix.de erhältlich.

Für beide Veranstaltungen gilt die 3G-Regel und in den Räumlichkeiten des KUBAA besteht Maskenpflicht. Weitere Informationen finden Sie unter: www.aalen.de.

Sitzungen

AUSSCHUSS FÜR INTEGRATION

Montag, 19. Juli 2021, 18 Uhr
Großer Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30

GEMEINDERAT

Donnerstag, 22. Juli 2021
Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

Die Tagesordnungen zu den Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Vollsperrung der Stiewingstraße

Aufgrund von Kanalsanierungsarbeiten im Auftrag der Stadtwerke Aalen muss die Stiewingstraße auf Höhe des Zugangs SHW bis zum 30. Juli 2021 voll gesperrt bleiben.

Die Zufahrt zum SHW-Firmengelände ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet, eine Umleitung ist ausgeschildert.

THEATER DER STADT AALEN

- Hallo, Garten! Bienen, Blüten und viel Leben | kostenfreier Vortrag und Gespräch mit der Bienenkünstlerin Jeanette Zippel**
Mittwoch, 14. Juli 2021 | 17 Uhr
Anmeldung unter: garten@theateraalen.de
KubAA, Urbaner Garten
- Let the sun shine – eine Klimagroteske mit Musik**
Mittwoch, 14. Juli 2021 | 20 Uhr
Freitag, 16. Juli 2021 | 20 Uhr
Donnerstag, 22. Juli 2021 | 20 Uhr
KubAA, Theatersaal
(Zutritt nur getestet/geimpft/genesen)
- Let the sun shine – eine Klimagroteske mit Musik | Im Anschluss Theater trifft ... Julia Kovar, Leiterin Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg, und Wolfgang Weiß, Geschäftsführer Zentrum für digitale Entwicklung, zum Thema „Klimaschutz durch Kompensation“**
Samstag, 17. Juli 2021 | 20 Uhr
KubAA, Theatersaal
- Kikerikiste (4 +)**
Sonntag, 18. Juli 2021 | 15 Uhr
KubAA, Urbaner Garten
- Hallo, Nachbar! Solidarische Landwirtschaft / Tomaten no cap | kostenfreier Vortrag Katholische Betriebsseelsorge Aalen, UtopiAA und Act 4 transformation/ UmWelthaus**
Sonntag, 18. Juli 2021 | 19 Uhr
KubAA, Urbaner Garten
- Märchenabend mit dem Märchenbrunnen und Kulturküche Aalen e.V.**
Mittwoch, 21. Juli 2021 | 18.30 Uhr
KubAA, Urbaner Garten
- Let the sun shine – eine Klimagroteske mit Musik. Vorstellung nur für Frauen | im Anschluss Theater trifft ... Das Büro für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration**
Freitag, 23. Juli 2021 | 20 Uhr
KubAA, Theatersaal
- Let the sun shine – eine Klimagroteske mit Musik. Vorstellung nur für Frauen | im Anschluss Theater trifft ... die VHS Aalen e.V.**
Samstag, 24. Juli 2021 | 20 Uhr
KubAA, Theatersaal
- Hallo, Nachbar! Spieleabend mit der Kulturküche Aalen e.V.**
Sonntag, 25. Juli 2021 | 19 Uhr
KubAA, Theatersaal
- Planet der Hasen – ein tierischer Spaziergang**
Sonntag, 25. Juli 2021 | 19 Uhr
Parkhaus P5 (Spiegelparkaus)

OB THILO RENTSCHLER LOBT BEI INBETRIEBNAHME DER 500-MILLIONEN-EURO-INVESTITION DAS ENGAGEMENT DES UNTERNEHMENS

Neue Papiermaschine bei Palm ist angelaufen

Die Freude bei der Belegschaft der Papierfabrik Palm in Unterkochen war groß und ist auf eine enorme Anspannung gefolgt. In den vergangenen Tagen waren die letzten Vorbereitungen zum Anlaufen der neuen Papiermaschine getroffen worden. Am Sonntag, 4. Juli, war es dann soweit: Das erste Wellpappenrohropapier lief von der modernen und mit vielen technologischen Neuerungen versehenen Papiermaschine. „Palm zeigt, dass technologische Innovationen den Fortbestand von Industrien nachhaltig ermöglichen“, sagte OB Thilo Rentschler beim Betriebsrundgang am 6. Juli.

An diesem Tag wurde die erste sogenannte Mutterrolle mit einem Gewicht von 96 Tonnen produziert – daraus werden rund 40 Rollen Papier unterschiedlicher Breite konfektioniert. „Die Anlage ist nun in den Dauerbetrieb gegangen. Es läuft nun ein Optimierungsprozess bezüglich der Produktionsgeschwindigkeit und weiterer Parameter. Gerechnet wird mit einer Jahresproduktion von 700.000 Tonnen, das entspricht rund 80 bis 100 Tonnen pro Stun-



OB Thilo Rentschler (li.) und Stephan Gruber schauen sich die erste Mutterrolle mit Wellpappenrohropapier an.
Foto: Stadt Aalen

de“, erläuterte Stephan Gruber, Technischer Geschäftsführer des Unternehmens.

OB Thilo Rentschler interessierte sich für

die einzelnen Produktionsschritte an der über 200 Meter langen Maschine. Eine innovative Trocknungsanlage sorgt beispielsweise dafür, dass die 10,90 Meter breite

Papierbahn dünner und qualitativ hochwertiger produziert werden kann. Weitere technische Weltneuheiten sorgen dafür, dass eine deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs erreicht wird. „In der Papierproduktion sind weiterhin an unserem Stammsitz 200 Mitarbeiter beschäftigt, dazu kommen rund 100 Mitarbeiter in der Verwaltung. Ich danke der Stadt Aalen für die enge Begleitung des Projekts während der vergangenen Jahre“, sagte Dr. Wolfgang Palm.

Die bisherigen Maschinen zur Papierproduktion wurden nach Bangladesch verkauft. Dort werden sie weiterhin Wellpappenrohropapier produzieren. „Die Stadt Aalen ist dem Unternehmen dankbar, dass durch die Rekordinvestitionen am Standort nachhaltig Arbeitsplätze gesichert werden und durch ressourceneffiziente Produktion mitgeholfen wird, die Umwelt und das Klima zu schützen“, betonte OB Rentschler. Das in Aalen produzierte leichtere Papier werde dazu beitragen, umweltfreundlichere Verpackungen herzustellen.

MUSIZIEREN UND AUSPROBIEREN - PROJEKT „BAND-SPION“ STARTET AB SEPTEMBER

Zwei neue Konzepte für die Musikschule

Spielerisch in eine Band hineinwachsen oder doch lernen, wie man ein Ensemble richtig leitet? Für das neue Schuljahr haben sich Musikschulleiter Chris Wegel und sein Kollege Peter Maile etwas Besonderes überlegt. Gemeinsam mit Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann stellten sie das neue Unterrichtskonzept am Dienstag, 6. Juli 2021, vor.

„Der Spion ist das Sinnbild von Aalen, steht aber auch dafür, etwas Neues zu entdecken und vielleicht ein Geheimnis zu lüften. Und weil es beim Band-Spion darum geht, Instrumente in der Gruppe spielerisch mit viel Neugierde für sich zu testen, lag der Name für das Konzept nahe“, erklärt Chris Wegel, Leiter der Musikschule Aalen. Zumal es auch schon den Wichtel-, Musik-, Tanz- und Blockflöten-Spion gebe.

„Mit den neuen Konzepten soll der Zugang zur Musikschule für Kinder ausgebaut werden. Mit Corona sind die Schülerzahlen zurückgegangen, aber nun wollen wir wieder aufholen und anknüpfen. Dazu gehört, dass wir uns um jeden einzelnen Schüler bemühen“, sagt Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann. Auch die 41 Lehrenden seien bereit, neu anzugreifen.

NEUES ANGEBOT

Aber was genau ist nun dieser Band-Spion? Peter Maile, der das Projekt ab dem kommenden Schuljahr leiten wird, erläutert es so: „Die Kinder bekommen den Freiraum, gemeinsam zu musizieren – mit den typischen Bandinstrumenten wie Schlagzeug, Gitarre, Bass, Keyboard, aber auch mit Gesang. Jeder könne sich am Anfang der Vor- erst auf 45 Minuten angesetzten Lerneinheit ein Instrument aussuchen und ausprobieren, werde aber nicht auf eines festgenagelt, sondern habe beim nächsten Mal wieder die Wahl. Dabei wird Maile aber auch stets Inhalte vermitteln, beispielsweise die Instrumente im Einzelnen vorstellen, den Kindern Rhythmus, Spieltechniken, aber auch das Mi-



Christoph Wegel, Peter Maile und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann (von links) freuen sich, wenn in eines der Unterrichtszimmer der Musikschule im September die „Band-Spione“ einziehen.
Foto: Stadt Aalen

schon und Sounddesign näher bringen, Stücke aus Pop, Rock und Jazz aufbereiten. „Das Gelernte wird dann sofort in der Gruppe ausprobiert“, so Maile. Es gebe aber auch sogenannte Silent Arbeitsplätze, an denen sich die Teilnehmer*innen zunächst für sich mit den Instrumenten beschäftigen können. „Mein Ziel ist es, dass sich am Ende jedes Kind mit jedem Instrument auskennt und weiß, wie alles im Zusammenspiel funktioniert.“ Habe ein*e Schüler*in ein Instrument gefunden, sei auch Einzelunterricht möglich.

„Für uns steht die intrinsische Motivation im Fokus, also das ‚Ich will es selber können‘, so Wegel.

Ab 13. September soll der Band-Spion zunächst einmal pro Woche angeboten werden, je nach Anmeldezahlen und Nachfrage soll aber ausgeweitet, bei Bedarf auch die Lerneinheiten auf eineinhalb Stunden ausgedehnt werden. Bei fünf bis sieben Teilnehmer*innen wird der Preis bei 25,50 Euro pro Monat liegen, bei größeren Gruppen bei 18,50 Euro. Vom Alter her will Wegel ab der zweiten Klasse ansetzen – nach oben

offen. Großes Vorbild für den „Band-Spion“ ist übrigens das „Groove Lab“ von der Musikschule Lehr, ein ähnliches Konzept, das auf die Bedürfnisse der Musikschule Aalen angepasst wurde.

Aber das ist nicht das einzige Angebot, um das erweitert wird. Konzept Nummer zwei dreht sich um die Ensembleleitung. „Vor ein paar Jahren hat der Vorsitzende eines kooperierenden Musikvereins ein Pflänzchen in mir gesät. Seither schwebt mir vor, Kinder und Jugendliche in einem Jahreskurs ans Dirigieren heranzuführen und gleichzeitig in die örtlichen Vereine zu integrieren“, erklärt Chris Wegel. Vermittelt werden soll unter anderem die aktive Gehörbildung, Rhythmik, Timing, Kommunikation und Motivation im Ensemble, Selbstwahrnehmung, Probenmethodik und Klangbalance.

INFO:

Anmeldungen werden ab sofort bei der Musikschule Aalen entgegen genommen, entweder telefonisch unter 07361 52-2650 oder per E-Mail an musikschule@aalen.de

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen bietet ein vielfältiges und umfangreiches Schulkindbetreuungsangebot, welches sich an den modernen Bedürfnissen von Familien orientiert. Um dieses Angebot für das kommende Schuljahr verlässlich gestalten zu können, suchen wir zu Beginn des neuen Schuljahres

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d)

an mehreren Aalener Schulen teilweise mit geringfügigem Beschäftigungsumfang.

Derzeit suchen wir Unterstützung an folgenden Schulen:

- Langertschule
- Kocherburgschule
- Rombachschule
- Reinhard-von-Koenig-Schule
- Schülerhaus Welland

Der volle Ausschreibungstext sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen Frau Ute Horn vom Amt für Soziales, Jugend und Familie unter Telefon 07361 52-2951 und Herr Guido Nordhausen unter Telefon 07361 52-1252 gerne zur Verfügung.

Interesse an der Mitarbeit in einem engagierten Team? Dann nutzen Sie bis **25.07.2021** die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf www.aalen.de Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.



MUSIKSCHULE

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

Schnuppertag für Blechbläser, Querflöte, Oboe und Schlagzeug

Auch am Samstag, 17. Juli, gibt es wieder die Möglichkeit, von 9 bis 12 Uhr in der Musikschule Aalen verschiedene Unterrichtsangebote kennenzulernen. Das Augenmerk dieser Veranstaltung liegt auf den Blasinstrumenten und dem Schlagzeug. Die Lehrkräfte der Musikschule freuen sich sehr darauf, allen interessierten Kindern und Erwachsenen die Welt der Blasmusik und das Spielen auf den Trommeln und den unterschiedlichen Percussion-Instrumenten zu zeigen. Das Probieren und Mitmachen ist erwünscht. Bitte melden Sie sich im Sekretariat der Musikschule Aalen unter 07361 52 2650 oder musikschule@aalen.de an. Nähere Infos finden Sie auch auf der Homepage www.musikschule-aalen.de

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Triumphstadt / Zochental:
Wohngemeinschaft Triumphstadt
Samstag, 17. Juli 2021 | 8 bis 12 Uhr |
Langertparkplatz (blauer Container)

Ebnat: Förderverein Gartenschule Ebnat
Samstag, 17. Juli 2021 | 9 bis 12 Uhr |
Festplatz Thurn- und Taxis-Straße

Hofen: Kegelclub „Fortuna“ Hofen
Samstag, 17. Juli 2021 | 9 bis 12 Uhr |
Parkplatz Kappelbergschule Hofen



TAGESORDNUNG ZUR SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR INTEGRATION

Am Montag, 19. Juli 2021, findet um 18 Uhr im Großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Markt- platz 30 eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- | | |
|---|--|
| 1. Vorstellung des Interkulturellen Gartens e.V. | 4. Ergebnisse des Hearings vom 14.06.2021 |
| 2. Sachstandsbericht: Muslimisches Grabfeld Wasseralfingen | 5. Verschiedenes |
| 3. Schulung LAKA (Landesverband der kommunalen Migrationsbeiräte Baden-Württemberg) | Aalen, 8. Juli 2021
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister |

Änderungen vorbehalten!
* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

Hausmeisterin für die Schutzwohnungen und Betreuung der Frauen im „Aalener Modell“ in Teilzeit

Kennziffer 0721/3

Fachkraft für das Bundesprogramm Sprache (m/w/d) in Teilzeit 50 %

Kennziffer 5021/8

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

Kennziffer 5021/9

Quereinsteiger (m/w/d) gemäß § 7 KiTaG (z.B. Ergotherapeut*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Physiotherapeut*innen, etc.)

Kennziffer 5021/10

Sprachförderkräfte in Teilzeit (m/w/d)

Kennziffer 5021/11

Integrationskräfte in Teilzeit (m/w/d)

Kennziffer 5021/12

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für die Gemeinschaftsschule Kocherburgschule

Kennziffer 5021/15

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) an mehreren Aalener Schulen teilweise mit geringfügigem Beschäftigungsumfang

Kennziffer 5021/16 - 5021/22

Leitung der Zensuserhebungsstelle (m/w/d)

Kennziffer 6021/3

Bautechniker (m/w/d)

Kennziffer 6621/4

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit

Kennziffer 8021/5

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



ANZEIGE

17. Juli 2021

Schnuppertag

Tuba / Posaune / Euphonium / Horn / Oboe und Querflöte / Schlagzeug

Samstag von 9 bis 12 Uhr | Musikschule Aalen im KUBAA

Georg-Elser-Platz 1 | 73431 Aalen | musikschule-aalen.de

Für Kinder ab 5 Jahren, Jugendliche & Erwachsene unter fachkundiger Anleitung
Anmeldung erforderlich unter 07361 52-2650 oder musikschule@aalen.de

DEUTSCHER MEISTER IM OFEN- UND LUFTHEIZUNGSBAU VON BÜRGERMEISTER KARL-HEINZ EHRMANN IM RATHAUS EMPFANGEN

Jannik Schebesta trägt sich ins Goldene Buch ein

Seit Oktober 2020 ist der 20-jährige Aalener deutscher Meister im Ofen- und Luftheizungsbaubereich. Durch Corona hatte sich die feierliche Eintragung mehrmals verschoben.

„Ein Meister fällt nicht vom Himmel, aber Sie sind von klein auf in die Materie hineingewachsen, haben sich immer weiter qualifiziert und sind jetzt sogar Deutscher Meister im Ofenbau“, sagte Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann bei einem kleinen Empfang für Jannik Schebesta im Aalener Rathaus. Er gratulierte dem 20-Jährigen im Namen der Stadt zu diesem tollen Erfolg für sich selbst, den elterlichen Betrieb, aber auch die Stadt Aalen samt Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer. Gute Handwerker seien immer gern gesehen und der Titel Deutscher Meister sei natürlich auch ein Aushängeschild für die Branche. Und damit folgte der feierliche Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.

Schebesta, der im eigenen Familienbetrieb gelernt hat und derzeit noch bis 2022 seinen Handwerksmeister macht, hatte im vergangenen Jahr auf Empfehlung ei-

nes Lehrers an der deutschen Meisterschaft teilgenommen. Bei dem Wettbewerb musste der Aalener in drei Tagen à acht Stunden einen Ofen bauen. „Ich musste wirklich jede Sekunde nutzen, weil das schon sehr knapp ist. Vor allem die letzten Stunden waren ein Kampf“, so Schebesta. Im Alltag habe er dazu im Durchschnitt fünf Arbeitstage Zeit. Hinzu kam, dass alle Schritte – Sockel vorbereiten, Maschinen aufbauen, Kacheln setzen, verputzen und so weiter – kritisch von einer Jury beäugt wurden. Denn in die Gesamtbeurteilung flossen beispielsweise die Organisation des Arbeitsplatzes, die Maßgenauigkeit und die Optik des Ofens ein. Am Ende habe er es kaum glauben können, als feststand, er hat gewonnen.

Der nächste große Schritt ist nun die Europameisterschaft, die wegen Corona von Januar 2021 auf das Jahr 2023 verschoben wurde. Dann vertritt Schebesta Deutschland im österreichischen Wels.

Glückwünsche brachten dem deutschen Meisterwerkstatt Edgar Horn von der Kreishandwerkerschaft Ostalb und Dr. Stefan



Jannik Schebesta mit Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Aalen. Foto: Stadt Aalen

Rössler, Geschäftsbereichsleiter Unternehmensberatung der Handwerkskammer Ulm, entgegen. „Jannik hat den Landkreis bestens vertreten“, sagte Horn und Dr. Röss-

ler ergänzte: „Es ist auch schön, dass der Familienbetrieb in dritter Generation fortgeführt wird. Das ist heutzutage nicht selbstverständlich.“

INFORMATIONSVORANSTALTUNG AM 20. JULI

Hochschule entwickelt sich weiter

Am Dienstag, 20. Juli, um 17 Uhr lädt die Stadt gemeinsam mit der Hochschule Aalen und Vermögen und Bau Baden-Württemberg zu einer Informationsveranstaltung in die Aula der Hochschule ein.

Aalen ist eine agile und lebendige Stadt, die sich stetig weiterentwickelt und verändert. Die Hochschule Aalen als ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region Ostwürttemberg und bundesweit eine der bedeutendsten Institutionen auf dem Gebiet der Lehre und Forschung, befindet sich ebenfalls im ständigen Wandel. Der Waldcampus mit einer neuen Mensa, einem Fakultätsgebäude für die Wirtschaftswissenschaften sowie einem Wohnheim für Studierende und einer Kindertagesstätte sind neben dem gemeinsamen Digital Innovation Space und einem Steinbeis-Gebäude Neuerungen und Chancen, die das Gesicht der Hochschule über die kommenden Jahre weiter verändern werden.

Aus diesem Grund veranstaltet die Stadt Aalen gemeinsam mit dem Land Baden-

Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau, und der Hochschule Aalen eine Informationsveranstaltung über die Entwicklung der Hochschule in Aalen. Vertreter*innen der Stadt, der Hochschule, der Wohnungsbau Aalen GmbH und von Vermögen und Bau Baden-Württemberg werden zu Beginn einen kurzen Überblick über die Gesamtentwicklung und den aktuellen Stand einzelner Vorhaben geben. Im Anschluss wird es für die Teilnehmenden die Möglichkeit geben, sich an Thementischen genauer zu informieren und weiterführende Fragen zu stellen.

INFO:

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Es wird deshalb um eine verbindliche Anmeldung bis Montag, 19. Juli, an die Hochschule Aalen. Alternativ an linda.asbrock@hs-aalen.de an der Veranstaltung teilgenommen werden. Weitere Informationen dazu unter www.hs-aalen.de

KIRCHE IM GRÜNEN AM 18. JULI

Gottesdienst auf dem „Aalbäumle“

Am Sonntag, 18. Juli, um 11 Uhr findet auf dem „Aalbäumle“ für alle Bürger*innen ein Gottesdienst statt.

Um vor allem Kindern*innen und Gehbehinderten die Teilnahme am Gottesdienst zu ermöglichen, wird für die Langertsteige/Triumphstadt am 18. Juli 2021 das sonntäg-

liche Fahrverbot im Zeitraum von 9 Uhr bis 15 Uhr aufgehoben.

INFO:

Derzeit findet auf dem „Aalbäumle“ keine Bewirtung statt.

STAND AUF DEM MARKTPLATZ INFORMIERT ÜBER KARRIERECHANCEN

Aalen bietet zahlreiche Ausbildungs- und Studienplätze

Die Stadt Aalen bietet über 25 verschiedene Ausbildungsplätze und Studiengänge an. Neben den klassischen Verwaltungsjahren wie Beamten*innen im mittleren und gehobenen Dienst bildet die Stadt unter anderem Erzieher*innen, Kaufleute für Büromanagement, Vermessungstechniker*innen und Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste sowie Kfz-Mechatroniker*innen aus. Außerdem

werden duale Studiengänge in den Bereichen Sozialwesen, BWL und Wirtschaftsingenieurwesen angeboten.

INFOSTAND AUF DEM MARKTPLATZ

Nähere Informationen gibt es am Samstag, 17. Juli, von 9 bis 12 Uhr an einem Stand der Stadt Aalen auf dem Marktplatz vor dem Rathaus.

ANZEIGE

Führung

AA Aalen

Die bewegende Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval

Dauer 60 Minuten
in ungeraden Kalenderwochen: samstags, 16 Uhr
in geraden Kalenderwochen: sonntags, 16 Uhr
letzter Termin in 2021 am Samstag, 30.10.

Anmeldung und Buchung:
Tourist-Information Aalen | Reichsstädter Straße 1 | 73430 Aalen
Telefon 07361 52-2358 | Fax 07361 52-1907 | tourist-info@aalen.de
Mo, Di, Do, Fr 9-17 Uhr | Mi 9-14 Uhr | Sa 9-12.30 Uhr
Am Wochenende und an Feiertagen Anmeldung und Zahlung möglich über Urweltmuseum (im selben Gebäude wie Tourist-Information):
Sa, So, Feiertag 12.30-17 Uhr | Telefon 07361 52-2356

Unser gesamtes Führungsangebot finden Sie immer aktuell auf aalen.de/entdecken

ANZEIGE

Ausbildungsbetrieb mit Erfahrung. Seit 150 nach Christus.

AA Aalen

Hier findet Ausbildung Stadt.

Ausbildung und Studium bei der Stadt Aalen.
aalen.de/ausbildung

AALEN ENTDECKEN

Termine für Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge

- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“
Mittwoch, 14. Juli | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „G'schichtle vom Aalener Hitzkopf“
Freitag, 16. Juli | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“
Freitag, 16. Juli | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“
Samstag, 17. Juli | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro
- „Bemaltes Haus Rittergasse 1“
Sonntag, 9. Juli | 11 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Die bewegte Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtoval“
Sonntag, 18. Juli | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Frauen in Aalen“ mit einer historischen Figur einer Müllerin (STOA e. V.)
Sonntag, 18. Juli | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 7 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 3,50 Euro
- Rundgang durch Aalens Gassen
Samstag, 17. Juli | 17 Uhr und Sonntag, 18. Juli | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*, Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

INFO:

Anmeldungen werden bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de entgegengenommen.

GALERIE IM RATHAUS AALEN

Jeanette Zippel: Bienenflug

Auffällig gestreift, als Sinnbild für den sprichwörtlichen Fleiß zitiert – das ist die Biene. Wie sie zur künstlerischen Inspirationsquelle für Jeanette Zippel wurde zeigt die Ausstellung „Bienenflug“, die von 9. Juli bis 5. September in der Galerie im Rathaus Aalen zu sehen ist.

Immer wieder neue Aspekte entdeckt die Künstlerin Jeanette Zippel aus Heidenheim im faszinierenden Wesen der Biene. Die jahrzehntelange intensive Beschäftigung mit Bienen, auch als Imkerin, fließt in ihre Kunst mit ein. Diese Beobachtungen haben zu einem überaus vielschichtigen Werk geführt. In der Ausstellung „Bienenflug“ stehen Arbeiten der Künstlerin im Blickpunkt, die sowohl vom Flugmechanismus als auch vom optischen Eindruck fliegender Bienen inspiriert sind. Künstlerisch nähert sie sich mit unterschiedlichen Techniken der komplexen Thematik. So zeigt die Ausstellung dynamische Tusche- und Acrylzeichnungen zum Themenkomplex Bienentanz und Flug. Zart nach Bienenwachs duftende Plastiken und Objekte zum Thema Wabenbau sind ebenso wie Handdrucken, die erklären, wie Bienen Blüten wahrnehmen. In der hochspannenden Videoinstallation „Honighände“ experimentiert die Künstlerin mit den Bienen selbst: Sie mit Honigbestäubten Händen scheint sie mit den zarten Tieren zu „tanzen“ – ein Sinnerlebnis für Auge und Ohr.

Beim Ausstellungsbesuch gelten die allgemeinen Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 17 Uhr
Samstag, 10 bis 13 Uhr
Sonntag, 14 bis 17 Uhr

Informationen unter Telefon: 07361 52-1161 oder unter

E-Mail: kunst@aalen.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkränzel:** So., 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u. Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse entfällt; **Salvatorkirche:** Sa., 10 und 12 Uhr Feierlicher Firmgottesdienst der Firmlinge von St. Maria und Salvator, 16.30 Uhr Feierlicher Firmgottesdienst der Firmlinge von St. Bonifatius auf der Pfarrwiese, bei schlechtem Wetter in der Kirche, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Pfarrer Shiju Mathew; **St.-Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So., 11 Uhr Eucharistiefeier entfällt; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier entfällt; **Weitere Gottesdienste:** Evangelische Stadtkirche: So., 8.30 Uhr Katholischer Gottesdienst entfällt.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Caroline Bender; **Christuskirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Abendmahl und dem Posaunenchor Unterrombach, bei Regen in der Christuskirche, Pfarrer Langfeldt; **Evangelisches Gemeindehaus:** So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher mit Prädikantin Christine Krauth & Team; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr kein Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbkränzel:** So., 09 Uhr Gottesdienst, Klinikintern, Pfarrer Jan Langfeldt; **Peter-u.-Paul-Kirche:** kein evang. Gottesdienst; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Theresa Haenle; **Weitere Gottesdienste:** So., 11 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem Aalbümlle mit Pfarrer Bernhard Richter und mit dem Posaunenchor des CVJM unter Leitung von Wolfgang Böttiger, Zufahrt frei.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi., 20 Uhr Gottesdienst.

BÜRGERMEISTER EHRMANN VERLEIHT IM NAMEN VON MINISTERPRÄSIDENT KRETSCHMANN EINE URKUNDE UND EIN PRÄSENT AN DIE LEBENSRETTETERIN

Berit Ladenburger erhält Auszeichnung

Für ihr beherztes und schnelles Eingreifen, mit dem sie einer Frau im vergangenen Jahr in den Fluten des Kochers bei der Heimatsmühle das Leben gerettet hatte, ist Berit Ladenburger ausgezeichnet worden. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann hat ihr im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann eine Anerkennungsurkunde sowie 150 Euro überreicht.

Berit Ladenburger schilderte die Rettungstat. Eigenen Aussagen zufolge hat sie das einschneidende Erlebnis gut verarbeitet. „Es

ist nicht selbstverständlich, dass Sie so rasch und beherzt reagiert haben und sich selbst in Gefahr begeben haben“, sagte Bürgermeister Ehrmann. „Deshalb sind Sie ein Vorbild für die Zivilgesellschaft. Ich danke Ihnen auch im Namen von OB Thilo Rentschler sowie der gesamten Stadtverwaltung für Ihren Einsatz.“

Berit Ladenburger war in den Mühlenkanal bei der Heimatsmühle gesprungen und hatte mit Hilfe von Mitarbeitern des Unternehmens dann die Frau sicher ans Ufer gebracht.



Berit Ladenburger (li.) bekam von Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann die Lebensretter-Urkunde verliehen.

Foto: Stadt Aalen

„STROM & WASSER“, „HACKBERRY“ UND „ZOTT.BXS“ UNTERHALTEN DAS PUBLIKUM AUF DEN AALENER MÄRKTEN

Musik-LKW „Lümmel“ tourt durch Aalen

Der Musik-LKW „Lümmel“ des Musikers Heinz Ratz und seiner Band „Strom & Wasser“ tourt am Freitag, 16. Und Samstag, 17. Juli durch Aalen. Auf den Märkten in Wasseralfingen, Unterkochen, der Weststadt und auf dem Spritzenhausplatz sowie vor dem Rathaus gibt es jeweils eine Stunde Straßenmusik vom LKW. Mit dabei sind die beiden bekannten lokalen Bands „Hackberry“ und „Zott.BXS“.

Los geht es am Freitag, 16. Juli, um 10 Uhr in Unterkochen. „Lümmel“ rollt an, klappt das Seitenteil herunter und „Strom & Wasser“ unterhält das Marktpublikum für eine halbe Stunde. Dann tritt „Hackberry“ auf. Dazu gehören Steffen Köble, Florian Neukamm

und Markus Braun.

Der „Lümmel“ rollt weiter in die Weststadt. Von 12 bis 13 Uhr gibt es Straßenmusik vom Feinsten. Anschließend macht Musik-Mobil um 19 Uhr Halt in der Kernstadt Aalens vor dem Rathaus. Dort können sich die Fans von „Strom & Wasser“ und „Hackberry“ noch mal eine Stunde lang den beschwingten Rhythmen hingeben und Musik genießen. Voraussetzung ist, dass der vorgeschriebene Abstand von 1,5 Metern vom Publikum eingehalten wird

Am Samstag, 17. Juli, startet der „Lümmel“ um 10 Uhr in Wasseralfingen. Straßenmusik am Rande des Wasseralfinger Marktes ist bis

11 Uhr geboten. Die Band „Strom & Wasser“ wird an diesem Tag von der lokalen Formation „Zott.BXS“ begleitet.

Zum Abschluss der Aalener Tour macht der „Lümmel“ von 12 bis 13 Uhr nochmals Station auf dem Spritzenhausplatz.

DIE BANDS „STROM & WASSER“, „HACKBERRY“ UND „ZOTT.BXS“

Die drei gestandenen Musiker von „Hackberry“ mit Hang zum dreistimmigen Gesang mögen das Einfache, Klare und beleuchten das Detail. Elektrisch, verstärkt, rein akustisch, completely naked, „Hackberry“ funktioniert. Sie lieben, was sie tun.

Heinz Ratz hat die letzten beiden aktuellen „Strom & Wasser“-Produktionen „Blütezeit der Idiotie“ (Mai 2021) und „Mann aus Stein“ (Januar 2020) in den Stillstand hinein produziert. Die Musik ist vielmehr aufmüppig, angriffslustig und frech und dabei von einer philosophischen und politischen Treffsicherheit, die zwischen Staunen und Lachen auf eine lebensbejahende Art nachdenklich stimmt.

„Zott.BXS“ um den Gitarrero Claudius Zott ist bekannt für eingängige Kompositionen. Claudius Zott bietet live mit Steffen Köble (B für Bass & X für Gesang) und Thomas Göhringer (Gesang und Schlagzeug) ein eindrückliches Erlebnis.



Die drei gestandenen Musiker von „Hackberry“ unterhalten das Marktpublikum mit einfachen, klaren Klängen. Foto: Steffen Köble



„Zott.BXS“ bietet eindrucksvolle Musik und eingängige Kompositionen. Foto: Claudius Zott



Die Band „Strom & Wasser“ tourt mit dem Musik-LKW „Lümmel“ über Aalens Märkte. Foto: Jörg Horn

OB THILO RENTSCHLER UNTERSTÜTZT UNTERNEHMERIN CHRISTINA SCHWARZ BEIM VERWIRKLICHEN IHRER GESCHÄFTSIDEE

FitOaty-Gründerin stellt ihr Start-up im Rathaus vor



Gründerin Christina Schwarz (Mi.) hat OB Thilo Rentschler (li.) und Wirtschaftsförderer Felix Unseld ihr Frühstücksprodukt vorgestellt. Foto: Stadt Aalen

Christina Schwarz hat klare Vorstellungen und hat sich seit Jahren mit gesunder Ernährung und Fitness beschäftigt. Nun möchte sie durchstarten und sucht Wagniskapital-Geber. Im Aalener Rathaus fand sie dabei offene Ohren: Die Existenzgründerin stellte OB Thilo Rentschler und Wirtschaftsförderer Felix Unseld die Produkte ihres Unternehmens FitOaty vor. Die genussfertigen Becher mit gesundem Frühstück aus Chia pudding mit Beeren und Hafer sollen baldmöglichst flächendeckend in den Kühlregalen zu finden sein.

„Ein Unternehmen zu gründen und eine Geschäftsidee zum Erfolg zu bringen, erfordert Mut, Wissen sowie Unterstützung. Aus eigener Erfahrung als Existenzgründerin hilft ein Netzwerk, das Tipps und Kapital verschaffen kann“, sagte OB Thilo Rentschler beim Gespräch mit Christina Schwarz.

In der „Höhle der Löwen“ hatte sie vor eini-

gen Wochen für ihr Unternehmen am Pitch teilgenommen, war aber nicht zum Zuge gekommen. Dennoch war die Resonanz auf ihr Frühstücksprodukt so stark, dass sie zuversichtlich ist, dass FitOaty in den kommenden Wochen der Durchbruch gelingt. Dazu seien noch einige Vorarbeiten und Gespräche zu führen. „Die Region und vor allem Aalen ist gründerfreundlich. Christina Schwarz war im Innovationszentrum ansässig und wurde von der Start-up-Initiative der IHK Ostwürttemberg betreut. Gemeinsam mit der Gründerhochschule in Aalen sind gute Grundvoraussetzungen zum Verwirklichen neuer Geschäftsideen vorhanden“, sagte OB Rentschler.

Wirtschaftsförderer Felix Unseld steht bereit, um weitere Kontakte für Christina Schwarz und andere Existenzgründer*innen zu vermitteln. „Die Betreuung von Start-ups von Anbeginn ist eine wichtige Aufgabe der Wirtschaftsförderung“, sagte er.

DER SOMMER BRINGT FARBE IN DIE STADT MIT SKULPTUREN VON HANNES MÜNZ (1940-2018).

Kunst auf der Schillerhöhe Aalen – Skulptur „Najaden“ von Hannes Münz

Schon von weitem grüßt eine überlebensgroße Stahlskulptur Spaziergänger auf der Schillerhöhe. In kräftigem Rot, Gelb und Blau leuchten die drei grazilen stählernen „Najaden“ von Hannes Münz inmitten einer grünen Sommerwiese.

Am 81. Geburtstag wurde am Dienstag, 6. Juli das Kunstwerk im Gedenken an den vor drei Jahren verstorbenen Aalener Künstler der Öffentlichkeit präsentiert. „Es gibt immer wieder neue Konstellationen und interessante Sichtachsen – je nachdem, von welcher Seite man die Najaden betrachtet“, freute sich OB Rentschler. Die Skulptur aus drei farbigen, wie überdimensionale Scherenschnitte gestalteten Stahlplatten ist eine Schenkung von Eva Maria Aucher und ihrem Mann, Dr. Karl-Heinz Aucher, die viele Jahre eng mit dem Ehepaar Münz befreundet waren. Eva Aucher ist seit 2018 mit der Verwaltung des künstlerischen Nachlasses von Hannes Münz betraut. „Es ist mir ein ganz großes Anliegen, dass Hannes und sein Werk nicht in Vergessenheit geraten“, erläutert Eva Aucher. Sie und ihr Mann wollen deshalb mit der Installation der Najaden-Skulptur dauerhaft an das reiche künstlerische Schaffen von Hannes Münz erinnern, die Skizzen der überlebensgroßen Figuren stammen aus dem Erbe des Künstlers.

Bereits von weitem machen die intensiven Farbfelder neugierig und eröffnen im Weitergehen allmählich den Blick auf die Umrisse der „Najaden“. Farbe bestimmte das Werk des Künstlers: In seiner Malerei expressiv und dynamisch, bestechen seine Figuren mit klaren, kräftigen Grundtönen. „Die „Najaden“ bereichern nun die Kunst im öffentlichen Raum in Aalen“;

sagte OB Rentschler und dankte dem Ehepaar Aucher für die Schenkung. Hannes Münz habe als Künstler und Pädagoge viele Kinder und Jugendliche für die Kunst begeistert. Sein Wirken soll auch An-

sporn und Vorbild für den erfolgreichen Start der kooperativen Jugendkunstschule Aalen sein, die insbesondere künstlerisches Potential bei Kindern und Jugendlichen fördern und entwickeln soll.



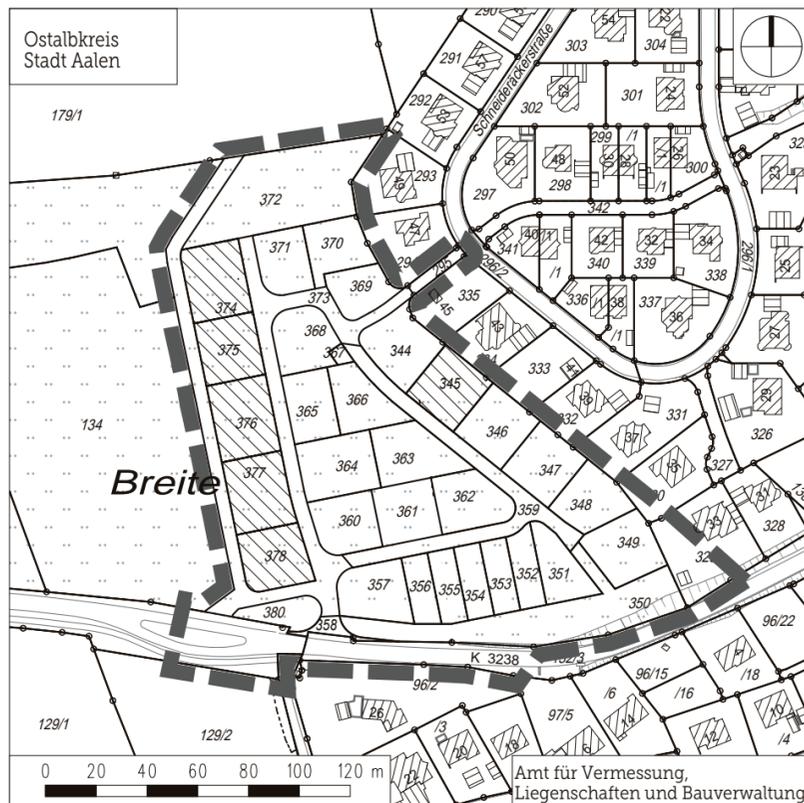
OB Thilo Rentschler (2.v.li.) und seine Frau Dr. Brigitte Rentschler (li.), Eva Aucher (Mi.), Dr. Roland Schurig und Natascha Euteneier vom Amt für Kultur und Tourismus (2.v.re.). Foto: Stadt Aalen

Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet „Treppach West“ in Aalen-Wasseralfingen

Im Wasseralfingert Teilort Treppach werden in Kürze die Erschließungsarbeiten zum Baugebiet „Treppach West“ beginnen. Durch diese Baugebietserschließung kann die Stadt noch dieses Jahr die ersten Grundstücke verkaufen, welche dann im kommenden Jahr bebaut werden können. Insgesamt stehen 17 Bauplätze für eine Einzelhausbebauung mit Größen zwischen 419 m² und 704 m² und 6 Doppel- bzw. Reihenhausbauplätze zwischen 291 m² und 469 m² zur Verfügung. Für die Bebauung der Grundstücke ist der rechtskräftige Bebauungsplan „Treppach West“, Plan Nr. 70-03/2 maßgeblich.

Wie der Name verrät, befindet sich das attraktive Baugebiet am westlichen Ortsrand von Treppach in Richtung Dewangen. Es besteht durch seine sonnige Lage und bietet, aufgrund der nahegelegenen Anschlussstelle zur B 29, Bushaltestellen und guten Radwegeverbindungen in alle Himmelsrichtungen alle Voraussetzungen für junge Familien. Der Ortsteil Treppach selbst liegt nordwestlich von Wasseralfingen und gehört zu der am Fuße der Ostalb sich ausbreitenden Hügellandschaft, welche von alters her „Welland“ genannt wird. Sowohl der Stadtbezirk Wasseralfingen als auch die unmittelbar angrenzenden Teilorte Dewangen und Fachsenfeld verfügen über zahlreiche Infrastruktureinrichtungen, sehr gute gesellschaftliche, kulturelle, sowie vereins- und ortsgeliebene Leben.

Die Einzelhausbauplätze werden zum Preis von 210 €/m² an Bauplatzinteressenten verkauft. Der Grundstückspreis für die



Doppel- bzw. Reihenhausbauplätze beläuft sich auf 195 €/m². Im Grundstückspreis sind der Erschließungs- und Abwasserbeitrag, sowie der Kostenerstattungsbeitrag für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen enthalten. Die Baugrundstücke

werden mit den nötigen Ver- und Entsorgungsleitungen versorgt. Die für die Herstellung dieser Leitungen entstehenden Kosten haben jedoch die Erwerber*innen zu tragen. Des Weiteren haben sie die Kosten für einen evtl. Rückbau oder einer

evtl. Verlegung dieser Leitungen zu tragen, wenn Leitungen nicht in Anspruch genommen werden bzw. diese aufgrund des Bauvorhabens verlegt werden müssen.

Darüber hinaus haben die Erwerber*innen neben dem Kaufpreis einschließlich der daraus entstehenden Nebenkosten wie Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten auch die vom Gemeinderat der Stadt Aalen mit Beschluss vom 20. Juli 2016 beschlossene Innenentwicklungsumlage zu tragen. Diese beträgt 7,5 % des Kaufpreises, höchstens jedoch 15 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche, somit zwischen 14,63 €/m² und 15 €/m².

Bei Interesse an einem Einzel- oder Doppelhausbauplatz sind Sie im Rathaus Aalen von Daniel Egetenmeyer, Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung, Zimmer 434, Telefon: 07361 52-1434, E-Mail: daniel.egetenmeyer@aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de, „Geodatenportal/Grundstücksangebote“.

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Bauplätze erhalten Sie im Rathaus Aalen von Daniel Egetenmeyer, Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung, Zimmer 434, Telefon: 07361 52-1434, E-Mail: daniel.egetenmeyer@aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de, „Geodatenportal/Grundstücksangebote“.

Erste Fragen rund um die Bauplätze und das Vergabeverfahren können jederzeit telefonisch oder schriftlich an die Stadt gestellt werden. Für die weitere Beratung stehen wir Ihnen auch jederzeit persönlich zur Verfügung.

IM BEISEIN VON OB THILO RENTSCHLER WIRD DIE VON DER SUTORSTRASSE ABZWEIGENDE STRASSE NEU BENANNT

Palm Allee führt aufs neugestaltete Firmengelände

Mit einem kräftigen Zug enthüllte Susanne Palm das neue Straßenschild an der Zufahrt zum Werksgelände der Papierfabrik Palm. Ihr Gatte, zuvor deutlicher Dr. Wolfgang Palm, hatte geschwörtlich erklärt, dass es eine große Ehre und ein tolles Ereignis sei, wenn die Zufahrt zum Firmengelände „den Namen des Unternehmens trägt. „Mein Dank gilt dem Ortschaftrat Unterkochen sowie dem Aalener Gemeinderat, der diese Namensgebung ermöglicht hat“, sagte er. Die Umbenennung komme zudem bei Kunden gut an.

OB Thilo Rentschler verwies auf den hoheitlichen Akt der Namensgebung. „Es ist wichtig, dass dabei Eindeutigkeit herrscht. Und da es bereits eine Otto-Palm-Straße gibt, war das Ergebnis des Brainstormings in Form von Palm Allee eine gute Entscheidung“, sagte er. Der Name des Straßenabschnitts soll im Herbst Verpflichtung werden: Dann wird die Zufahrt zur Papierfabrik neugestaltet und Bäume werden gepflanzt. In diesem Zusammenhang verwies OB Thilo Rentschler auf das Baumpflanzprogramm der Stadt, für das im Haushalt 200.000 Euro an Mitteln eingestellt worden war.

Ortsvorsteher Florian Stütz dankte dem Unternehmen für die soziale Verantwortung und dem Engagement für die Stadtgesellschaft. „Der neue Straßenname würdigt dies“, sagte er.

Im Anschluss an die Enthüllung des Straßenschildes nahm OB Thilo Rentschler



Susanne Palm enthüllte im Beisein von OB Thilo Rentschler und Ortsvorsteher Florian Stütz das Namensschild. Rechts freut sich Dr. Wolfgang Palm. Foto: Stadt Aalen

die Gelegenheit wahr, die neue Papiermaschine in Augenschein zu nehmen. Die Besichtigung war gut terminiert: Wenige Stunden vorher war der Probetrieb der neuen Papiermaschine angelaufen und ein erstes Produkt in Form von Verpackungspapier konnte präsentiert werden.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | Email: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Sanierung der Kirchstraße in Aalen-Fachsenfeld, 2. BA

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E72455549, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 – 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1332 | Telefax: 07361 52-1913 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A EU-weit aus:

Bildungscampus Braunenberg: Rohbauarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de>, E46333984 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag mit Anmeldung: Wie wird mein Kind selbstbewusst und stark? (Angelika Henkel-Herzog) vhs + Kindertagespflege Landratsamt Ostalbkreis
Mittwoch, 21. Juli 2021 | 19:30 Uhr | Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

INFO

Unser Gesamtprogramm finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.vhs-aalen.de. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

FUNDSACHEN

Europ. Kurzhaar, grau-weiss, Fundort: Triumphstadt Aalen.

Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Roter Stockschirm, Fundort: OVA Aalen; anthrazit, pinke Babywickeltasche, Holzspielzeug Elefant, Babyrassel mit Glöckchen, weißer Hut, Fundort: Stadtbibliothek Aalen; Herrenarmbanduhr, IRGOVINA, Fundort: Parkstraße gegenüber Rettungszentrum; einzelner Schlüssel mit weißem Anhänger, Fundort: Vermieteter Stellplatz unter der Hochbrücke; Samsung, SM-J105H/DS, schwarz, mit Gummi-Schutzhülle, Fundort: Rathausbriefkasten; ZTE, Axon, Farbe: Galaxyblau, mit Schutzhülle, Fundort: REWE-Markt/Gartenstraße; USB-Stick, Fundort: Fichtestraße, großer Reisekoffer mit Inhalt, grau, Fundort: Farberstraße 2.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

Infos rund um Aalen finden Sie unter www.aalen.de